

464781-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden –
2205_WB_GP_Grundschole_Weisenbach
OJ S 127/2026 06/07/2026
Wettbewerbsbekanntmachung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Weisenbach

E-Mail: wettbewerb@thielehoch3.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 2205_WB_GP_Grundschole_Weisenbach

Beschreibung: Anlass für die Durchführung des Wettbewerbsverfahrens durch die Gemeinde Weisenbach sind der Erweiterungsbedarf und die geänderten Anforderungen an die bestehende Grundschule in der Jahnstraße 2 (Flurstück Nr. 2098) zusammen mit einem Sanierungsbedarf des Bestandsgebäudes. Der Erweiterungsbedarf lässt sich zum einen ableiten, aus einem allgemeinen Fehlbestand an Unterrichtsflächen und den veränderten pädagogischen Ansätzen, die nun neben den eigentlichen Klassenräumen zusätzliche Differenzierungsräume, notwendig machen. Hinzu kommen die Notwendigkeit neuer Flächen für den Ganztagsbereich inklusive einer Mensa. Um die bestmögliche architektonische, funktionale und wirtschaftliche Lösung für die Entwicklung des Schulstandorts zu erreichen, hat sich der Gemeinderat für die Durchführung eines Realisierungswettbewerbes entschieden. Für das Projekt ist eine Förderung im Rahmen der Schulbauförderung vorgesehen. Die Wettbewerbsbeiträge sind daher so auszuarbeiten, dass die geltenden Schulbauförderrichtlinien berücksichtigt und eingehalten werden. Die vom Umweltministerium veröffentlichten "Grundsätze des nachhaltigen Bauens" vom 29.08.2014 sind entsprechend zu berücksichtigen.

Kennung des Verfahrens: 834b076d-2eff-47d5-a808-a170b8031f16

Interne Kennung: 2205_WB_GP_Grundschole_Weisenbach

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Weisenbach

Postleitzahl: 76599

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y3WMZXJ#
Namen der ausgewählten Preisrichter: Fachpreisrichter/-innen: 1. Herr Prof. Gerd Gassmann, Freier Architekt, Karlsruhe 2. Herr Dr. Fred Gresens, Architekt, Hohberg 3. Frau Petra Habammer, Freie Architektin, Freiburg 4. Herr Hartmut Klein, Architekt, Ballrechten-Dottingen 5. Frau Elke Ukas, Freie Landschaftsarchitektin, Schrozberg - Bartenstein
Stellvertretende Fachpreisrichter/-innen: 1. Herr Andreas Böhringer, Freier Landschaftsarchitekt, Freiburg 2. Herr Christopher Höfler, Freier Architekt, Freiburg
Sachpreisrichter/-innen: 1. Herr Bürgermeister Daniel Retsch 2. Herr Dominik Strobel, Bürgermeisterstellvertreter 3. Herr Timo Krämer, Bürgermeisterstellvertreter 4. Herr Ingo Schmid, Gemeinderat
Stellvertretende Sachpreisrichter/-innen: 1. Herr Marco Krämer, Bürgermeisterstellvertreter 2. Herr Markus Sänger, Gemeinderat
Sachverständige/Gäste: 1. Herr Oliver Hintzen, Schulleiter 2. Herr Oliver Dietrich, Bau- und Liegenschaftsverwaltung 3. Herr Werner Krieg, Finanz- und Personalverwaltung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 2205_WB_GP_Grundschule_Weisenbach

Beschreibung: Teilnahmeberechtigt sind Generalplaner und entsprechende

Bietergemeinschaften. Als Generalplaner wird derjenige bezeichnet, der dem Bauherrn als

einzigster Vertragspartner auf Planerseite gegenübertritt und der sämtliche Architektur-, Ingenieur- und Fachplanungen erbringt. Er trägt gegenüber dem Bauherrn die alleinige rechtliche Verantwortung für die Planungsleistungen. Als Verantwortliche innerhalb der Generalplanung sind Personen zugelassen, die die Berufsqualifikation des Berufs des Architekten nach § 75 Abs. 1 VgV oder die Berufsqualifikation des Berufs des beratenden Ingenieurs oder Ingenieurs nach § 75 Abs. 2 VgV erfüllen. Architekt ist, wer nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Beratender Ingenieur oder Ingenieur ist, wer nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. Bewerbungsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Interne Kennung: 2205_WB_GP_Grundschule_Weisenbach

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Weisenbach

Postleitzahl: 76599

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Teilnahmeberechtigt sind Generalplaner und entsprechende Bietergemeinschaften. Als Generalplaner wird derjenige bezeichnet, der dem Bauherrn als einziger Vertragspartner auf Planerseite gegenübertritt und der sämtliche Architektur-, Ingenieur- und Fachplanungen erbringt. Er trägt gegenüber dem Bauherrn die alleinige rechtliche Verantwortung für die Planungsleistungen. Als Verantwortliche innerhalb der Generalplanung sind Personen zugelassen, die die Berufsqualifikation des Berufs des Architekten nach § 75 Abs. 1 VgV oder die Berufsqualifikation des Berufs des beratenden Ingenieurs oder Ingenieurs nach § 75 Abs. 2 VgV erfüllen. Architekt ist, wer nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Beratender Ingenieur oder Ingenieur ist, wer nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem

satzungsgemäßen Geschäfts-zweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevoll-mächtigte Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. Bewerbungsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: A1 (Leistungsfähigkeit): Leistungsbereich A / Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI Anzahl der Berufsträger (BT Architekt und/oder Ingenieur, beratender Ingenieur) durchschnittliche Anzahl der Berufsträger der letzten 3 Geschäftsjahre (2023 / 2024 / 2025) bis 2 BT: 1 Punkt 2 bis 4 BT: 3 Punkte über 4 BT: 5 Punkte
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Mindestpunktzahl: 1

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien - Zulassungskriterien - ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf der von der Ausloberin vorgegebenen Bewerbererklärung und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind. Zulassungskriterien: - Fristgerechte Abgabe der Bewerbererklärung (online über Website der Verfahrensbetreuung) - Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation (z. B. Eintragungsurkunde als Architekt, Kammermitgliedsausweis, etc., Dokument ist hochzuladen) - Nachweis der geforderten Referenzprojekte nach Pkt. (Darstellung auf Projektblättern, diese sind hoch-zuladen) - Teilnahmeantrag mit Angaben zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen und mit Bestätigung über die Führung eines eigenen Architekturbüros (Angaben online über Teilnahmeantrag) Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien - Zulassungskriterien - für die qualitative Auswahl. Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch Nachweise, Erklärungen und Referenzen in Form von Referenzprojekten gegliedert nach den Leistungsbereichen. 1. Phase - Wettbewerb: A. Gebäudeplanung gemäß §§ 33 ff HOAI 2. Phase VgV-Verfahren: Die Benennung der Fachplaner und die Vorlage der entsprechenden Nachweise erfolgen erst in der 2. Phase des Verfahrens (Vergabeverfahren). B. Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff HOAI C. Technische Ausrüstung HLS (Anlagengruppen 1, 2, 3) gemäß §§ 53 ff HOAI D. Technische Ausrüstung Elektro (Anlagengruppen 4, 5, 6, 8) gemäß §§ 53 ff HOAI, E. Freianlagenplanung gemäß §§ 38 ff HOAI in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen. Die Angaben nach Ziffer A1 erfolgen als Eigenerklärung im Teilnahmeantrag. Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch den Nachweis von Referenzprojekten. Anhand von Angaben im Teilnahmeantrag inkl. Anlagen, ergänzt durch ein Projektfoto (optional auch eines Projektblatts), legen die Bewerber dar, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen. Auf den Nachweis einer Referenz für eine Generalplanertätigkeit wird verzichtet. A2 (Referenzen) Leistungsbereich A / Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI A2.1 Referenzprojekt "Neubau oder Umbau/Sanierung Bildungseinrichtung" - vergleichbares Projekt Gebäudeplanung; als Bildungseinrichtung gelten auch Kindergärten oder Universitäten - Gebäude mit Nutzfläche (NUF 1-6) mindestens 400 m² - mind. 5 aufeinanderfolgende, selbst erbrachte Leistungsphasen der Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 34 HOAI - Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI - Baukosten KG 300 / 400: mind. 3,0 Mio. EUR netto - Übergabe (Abschluss LPH 8 (§ 34 HOAI)) an den Nutzer nach dem 01.01.2016 bis zum 30.06.2026 - Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 1 Projekt: 4 Punkte 2 Projekte: 8 Punkte (max. 8 Punkte) A2.2 Referenzprojekt Neubau oder Umbau

/Sanierung Nicht-Wohngebäude mit öffentlichem Auftraggeber - als öffentliche Auftraggeber gelten Auftraggeber, die an das Vergaberecht gebunden sind - Gebäude mit Nutzfläche (NUF 1-6) mindestens 400 m² - mind. 5 aufeinanderfolgende, selbst erbrachte Leistungsphasen der Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 34 HOAI - Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI - Baukosten KG 300 / 400: mind. 3,0 Mio. EUR netto - Übergabe (Abschluss LPH 8 (§ 34 HOAI)) an den Nutzer nach dem 01.01.2016 bis zum 30.06.2026 - Benennung Bauherr /Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 1 Projekt: 3 Punkte 2 Projekte: 6 Punkte (max. 6 Punkte) A2.3 Referenzprojekt Wettbewerbserfolg - Allgemeines Projekt - eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte Kategorie 2.1 und 2.2 ist möglich - Zeitraum Wettbewerbserfolg nach dem 01.01.2016 bis zum 30.06.2026 1 Projekt: 1 Punkt 2 Projekte: 2 Punkte (max. 2 Punkte) A2.4 Referenzprojekt Ausgezeichnetes realisiertes Projekt - Allgemeines Projekt - Eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte Kategorie 2.1 und 2.2 ist möglich - Zeitraum Auszeichnung nach dem 01.01.2016 bis zum 30.06.2026 Hinweis: als "Auszeichnung" gilt z. B. ein Hugo-Häring-Preis, "Beispielhaftes Bauen", nicht anerkannt werden Zertifizierungen, wie z. B. DGNB-Zertifikat 1 Projekt: 2 Punkte 2 Projekte: 4 Punkte (max. 4 Punkte) Hinweise zur Anerkennung der Referenzprojekte Bei den Referenzprojekten der Kategorien A2.1 und A2.2 muss es sich um jeweils unterschiedliche Projekte handeln. Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt jeweils alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Mit Einreichung der Referenzprojekte wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt. Maximale Punktzahl Insgesamt können im Leistungsbereich A / Gebäudeplanung maximal 25 Punkte erreicht werden. Mindestpunktzahl Im Bereich A1 (Leistungsfähigkeit) beträgt die zu erreichende Mindestpunktzahl 1 Punkt; im Bereich A2 (Referenzen) beträgt die zu erreichende Mindestpunktzahl 10 Punkte. In Phase 1 (Wettbewerb) werden aus den Bewerbenden des Leistungsbereichs A etwa 20 Teilnehmende ausgewählt, von denen 4 Teilnehmer bereits vorab benannt werden. Qualifizieren sich mehr als 16 Teilnehmer, entscheidet das Los. Zusätzlich dazu werden potenzielle Nachrücker ebenfalls durch das Los bestimmt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Mindestpunktzahl: 10

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Generalplaner (federführender Architekt) erklärt, dass für das sich bewerbende Unternehmen eine Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von je 3,0 Mio. EUR (2-fach maximiert) für Personen- und sonstige Schäden vorliegt. Der Nachweis der Haftpflichtversicherung ist spätestens zum Verhandlungsgespräch vorzulegen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: A. Wettbewerbsergebnis

Beschreibung: Für das Zuschlagskriterium "Wettbewerbsergebnis" ist die Preisträger-Platzierung im Rahmen des vorangegangenen Planungswettbewerbes maßgebend. Dabei erhält: 1. Preis = 10 Punkte 2. Preis = 8 Punkte 3. Preis = 6 Punkte 4. Preis = 4 Punkte 5. Preis = 2 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: B. Überarbeitung des Entwurfs

Beschreibung: Darstellung der beabsichtigten Umsetzungsstrategie zum Wettbewerbsbeitrag (Überarbeitung und Weiterentwicklung des Wettbewerbsentwurfs) Die qualitative Bewertung wird anhand der vom Bieter im Verhandlungsgespräch vorgetragenen Präsentation nebst Erläuterungen vorgenommen. Sie erfolgt im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Entwurfes in Bezug auf die Anforderungen: Architektonische Qualität, Funktionalität, Flächeneffizienz, Kosteneffizienz, Nachhaltigkeit, Energiekonzept. Die Bewertung erfolgt dabei wie folgt: 10 Punkte = sehr gute Weiterentwicklung 8 Punkte = gute Weiterentwicklung 6 Punkte = befriedigende Weiterentwicklung 4 Punkte = ausreichende Weiterentwicklung 2 Punkte = mangelhafte Weiterentwicklung 0 Punkte = ungenügende Weiterentwicklung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: C. Projektorganisation / Team / Präsenz vor Ort / Projektmanagement:

Beschreibung: Projektorganisation / Team / Präsenz vor Ort / Projektmanagement:

Unterkriterien: B.1: Darstellung der Kostenermittlung, -kontrolle und des Qualitäts- und Nachtragsmanagements: 10% von insgesamt 30% B.2: Darstellung und Plausibilität des Grobterminplans vom vorgesehen Planungsbeginn bis zur Fertigstellung und Übergabe an den Nutzer inkl. Angaben zur Personalverfügbarkeit: 10 % von insgesamt 30 % B.3:

Qualifikationen und Erfahrungen / Kompetenzen der Mitglieder des Projektteams nebst Verfügbarkeit des Projektteams und örtliche Präsenz im Zuge der Projektabwicklung: 10 % von insgesamt 30 % Die qualitative Bewertung wird anhand der vom Bieter im Verhandlungsgespräch vorgetragenen Präsentation nebst Erläuterungen vorgenommen. Sie erfolgt im Hinblick auf die Einschätzung der Fachkompetenz der vorgesehenen verantwortlichen Projektmitarbeiter und das Zusammenwirken des Projektteams. Die Bewertung erfolgt dabei wie folgt: 10 Punkte = sehr gutes Konzept 8 Punkte = gutes Konzept 6 Punkte = befriedigendes Konzept 4 Punkte = ausreichendes Konzept 2 Punkte = mangelhaftes Konzept 0 Punkte = ungenügendes Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: D. Honorar

Beschreibung: Der Wertungspreis ermittelt sich aus der Honorarangebotsgesamtsumme inklusive Nebenkosten abzüglich eines etwaigen Auf- oder Abschlages und inklusive der Mehrwertsteuer mit einem zu Kalkulationszwecken vorgegebenen Mehrwertsteuersatz über 19 % gemäß den Honorarangebotsblättern. Das Honorarangebot mit dem niedrigsten Preis erhält 10 Punkte. Da der Preis mit 20 % gewichtet wird, sind beim Wertungskriterium Preis somit maximal 200 Punkte erreichbar. - 10 Punkte: Angebot mit der niedrigsten geprüften Honorarsumme - 0 Punkte: fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen der niedrigsten geprüften Honorarsumme - Alle Angebote, die über dem fiktiven Angebot liegen, erhalten ebenfalls 0 Punkte. - Die Punkteermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma. - Dabei erfolgt eine kaufmännische Rundung auf zwei Dezimalstellen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y3WMZXJ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y3WMZXJ>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja

Bereits ausgewählte Teilnehmer: vorab benannte Teilnehmer: - arabzadeh+schneider architekten, Nürtingen - Bau4 Architekten, Karlsruhe - Weindel Architekten

Partnerschaftsgesellschaft m. b. B., Waldbronn - Kühnl + Schmidt Architekten AG, Karlsruhe

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y3WMZXJ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können: Nach Ermessen des Auftraggebers können fehlende Bewerberunterlagen nach Fristablauf auf Nachforderung des Auftraggebers nachgefordert werden. Eine Nachforderung fehlender Bewerberunterlagen steht grundsätzlich im Ermessen des Auftraggebers.

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten

Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Zuständige Vergabekammer ist für einen Nachprüfungsantrag: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe Durlacher Allee 100 / 76137 Karlsruhe Telefon: 0721 926-8730 / Telefax: 0721 926-3985 Email: vergabekammer@rpk.bwl.de / Internet: <http://www.rp-karlsruhe.de/> Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: THIELE³ ARCHITEKTEN UND INGENIEURE GmbH Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Weisenbach

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Weisenbach

Registrierungsnummer: DE 227772181

Stadt: Weisenbach

Postleitzahl: 76599

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

E-Mail: wettbewerb@thielehoch3.de

Telefon: 061512783980

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: THIELE³ ARCHITEKTEN UND INGENIEURE GmbH

Registrierungsnummer: DE0625242644

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64285

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

Kontaktperson: THIELE³ ARCHITEKTEN UND INGENIEURE GmbH

E-Mail: wettbewerb@thielehoch3.de

Telefon: 061512783980

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: 0721 926-8730

Fax: 0721 926-3985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

50b6477f-a687-41ea-9f00-ec154b1d458a-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Informationen sind jetzt verfügbar

Beschreibung

:

Folgende Klarstellungen und Ergänzungen werden vorgenommen: Ergänzung des Eignungskriteriums A1 (Leistungsfähigkeit) einschließlich der zugehörigen Punktebewertung. Ergänzung der zugehörigen jeweiligen Punktebewertung der Referenzkategorien des Eignungskriteriums A2 (Referenzen). Ergänzung der Regelungen zu Mindest- und Maximalpunktzahlen für die Eignungskriterien A1 und A2. Klarstellung der Zuordnung der Leistungsbereiche zur 1. Phase (Wettbewerb) und 2. Phase (VgV-Verfahren) einschließlich der Regelungen zur Benennung und Nachweisführung der Fachplaner. Ergänzung von Hinweisen zur Anerkennung von Referenzprojekten. Ergänzung des Eignungskriteriums Berufshaftpflichtversicherung. Der Nachweis ist erst in der 2. Phase spätestens bis zum Verhandlungsgespräch vorzulegen. Bei den Teilnahmeunterlagen wurde die Datei 2205_20260629_WB GS Weisenbach_Auslobung - KURZFASSUNG ausgetauscht. In der Datei wurde die Maximalpunktzahl auf Seite 14 von 27 Punkte auf 25 Punkte korrigiert.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Ergänzung Eignungskriterium A1 (Leistungsfähigkeit) und Punktebewertung: A1 (Leistungsfähigkeit): Leistungsbereich A / Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI Anzahl der Berufsträger (BT Architekten und/oder Ingenieur, beratender Ingenieur) durchschnittliche Anzahl der Berufsträger der letzten 3 Geschäftsjahre (2023 / 2024 / 2025) bis 2 BT: 1 Punkt und 2 bis 4 BT: 3 Punkte und über 4 BT: 5 Punkte (max. 5 Punkte)
Ergänzung Text zur Klarstellung der Zuordnung der Phase im Verfahren und Benennung und Nachweiserbringung: 1. Phase - Wettbewerb: A. Gebäudeplanung gemäß §§ 33 ff HOAI 2.

Phase VgV-Verfahren. Die Benennung der Fachplaner und die Vorlage der entsprechenden Nachweise erfolgen erst in der 2. Phase des Verfahrens (Vergabeverfahren). B. Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff HOAI C. Technische Ausrüstung HLS (Anlagengruppen 1, 2, 3) gemäß §§ 53 ff HOAI D. Technische Ausrüstung Elektro (Anlagengruppen 4, 5, 6, 8) gemäß §§ 53 ff HOAI, E. Freianlagenplanung gemäß §§ 38 ff HOAI in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen. Die Angaben nach Ziffer A1 erfolgen als Eigenerklärung im Teilnahmeantrag. Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch den Nachweis von Referenzprojekten. Anhand von Angaben im Teilnahmeantrag inkl. Anlagen, ergänzt durch ein Projektfoto (optional auch eines Projektblatts), legen die Bewerber dar, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen. Auf den Nachweis einer Referenz für eine Generalplanertätigkeit wird verzichtet. Ergänzung Punktebewertung: A2 (Referenzen) Leistungsbereich A / Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI A2.1 Referenzprojekt "Neubau oder Umbau/Sanierung Bildungseinrichtung": 1 Projekt: 4 Punkte 2 Projekte: 8 Punkte (max. 8 Punkte) A2.2 Referenzprojekt Neubau oder Umbau /Sanierung Nicht-Wohngebäude mit öffentlichem Auftraggeber: 1 Projekt: 3 Punkte und 2 Projekte: 6 Punkte (max. 6 Punkte) A2.3 Referenzprojekt Wettbewerbserfolg: 1 Projekt: 1 Punkt und 2 Projekte: 2 Punkte (max. 2 Punkte) A2.4 Referenzprojekt Ausgezeichnetes realisiertes Projekt: 1 Projekt: 2 Punkte und 2 Projekte: 4 Punkte (max. 4 Punkte) Ergänzung Text Hinweise zur Anerkennung von Referenzprojekten, Mindestpunktzahlen und Auswahl der Teilnehmer: Hinweise zur Anerkennung der Referenzprojekte, Mindestpunktzahl und Auswahl der Teilnehmer in der 1. Phase. Bei den Referenzprojekten der Kategorien A2.1 und A2.2 muss es sich um jeweils unterschiedliche Projekte handeln. Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt jeweils alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Mit Einreichung der Referenzprojekte wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt. Maximale Punktzahl: Insgesamt können im Leistungsbereich A / Gebäudeplanung maximal 25 Punkte erreicht werden. Mindestpunktzahl: Im Bereich A1 (Leistungsfähigkeit) beträgt die zu erreichende Mindestpunktzahl 1 Punkt; im Bereich A2 (Referenzen) beträgt die zu erreichende Mindestpunktzahl 10 Punkte. In Phase 1 (Wettbewerb) werden aus den Bewerbenden des Leistungsbereichs A etwa 20 Teilnehmende ausgewählt, von denen 4 Teilnehmer bereits vorab benannt werden. Qualifizieren sich mehr als 16 Teilnehmer, entscheidet das Los. Zusätzlich dazu werden potenzielle Nachrücker ebenfalls durch das Los bestimmt. Ergänzung Eignungskriterium Berufshaftpflichtversicherung als Eigenerklärung: Der Generalplaner (federführender Architekt) erklärt, dass für das sich bewerbende Unternehmen eine Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von je 3,0 Mio. EUR (2-fach maximiert) für Personen- und sonstige Schäden vorliegt. Der Nachweis der Haftpflichtversicherung ist spätestens zum Verhandlungsgespräch vorzulegen.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9370ead4-79ce-4c77-b5d4-eb1a7a61eb7c - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung
Unterart der Bekanntmachung: 23
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/07/2026 16:31:54 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 464781-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 127/2026
Datum der Veröffentlichung: 06/07/2026

